

Die Nacht ist vergangen und der Tag ist da.
Es ist Sonntag. Wir können zwar nicht zum Gottesdienst gehen, doch Gott ist bei uns.
Wir können uns zwar nicht als Gemeinde treffen, doch im Glauben sind wir verbunden.
Auch an diesem Sonntag laden wir Sie ein, einen GottesdienstZuhause zu feiern – falls Sie mögen um 10:15 Uhr, wenn die Glocken unserer Kirchen läuten. Vielleicht tun Sie es mit den Worten, die wir hier aufgeschrieben haben. Denn es tut gut zu wissen, dass weitere Menschen diesen Gottesdienst zeitgleich feiern. Suchen Sie sich einen ruhigen Platz. Stellen Sie eine Kerze bereit. Nehmen Sie sich Zeit für Gott, entweder allein oder mit den Menschen, die um Sie herum sind. In jedem Fall sind Sie verbunden mit allen, die an diesem Sonntag beten.

Es grüßen Sie aus den Gemeinden Immanuel Alt-Laatzen, St. Marien Grasdorf, Thomas Laatzten-Mitte, St. Petri Rethen und St. Gertruden Gleidingen die Pastor*innen der Ev.-luth. Kirchenregion Laatzten.

Übrigens: Der Raum der Stille in der Arche ist am 26. April und 3. Mai jeweils von 11-13 Uhr für das stille Gebet geöffnet. Mehr

Informationen dazu finden Sie unter www.sankt-marien-grasdorf.de

GottesdienstZuhause am 26. April 2020

Entzünden Sie eine Kerze.

Eingang

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Wir sind versammelt, an unterschiedlichen Orten, aber im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus. Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gott, ich bin hier und du bist hier. Ich bete zu dir und ich weiß: Ich bin verbunden mit dir und mit anderen, die zu dir beten, genau jetzt.

Lass das Licht dieser Kerze ein Zeichen dafür

sein, dass du uns siehst und da bist. Dafür sagen wir Danke. Amen.

Lied: „Wir wollen alle fröhlich sein“

(Ev. Gesangbuch Nr. 100)

1. Wir wollen alle fröhlich sein

in dieser österlichen Zeit;

denn unser Heil hat Gott bereit’.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,

gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,

der an dem Kreuz gestorben ist,

dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,

gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis

dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradies.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Evangelium: Joh 10,11–16 (Basisbibel)

11 „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt ist bereit, für die Schafe zu sterben.

12 Anders ist das bei einem, der die Schafe nur für Geld hütet. Er ist kein Hirt und die Schafe gehören ihm nicht: Wenn er den Wolf kommen sieht, lässt er die Schafe im Stich und läuft weg. Und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und jagt die Herde auseinander.

13 Denn so ein Mensch hütet die Schafe nur für Geld und die Schafe sind ihm gleichgültig.

14 Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die, die zu mir gehören, und sie kennen mich.

15 Genauso kennt mich der Vater und ich kenne ihn. Ich bin bereit, für die Schafe zu sterben.

16 Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall kommen. Auch die muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören. Alle werden in einer Herde vereint sein und einen Hirten haben.“

Impulse

Der Hirte sorgt dafür, dass die Herde frisches Wasser und Gras findet und sicher weiden kann – und die Schafe wissen, wo sie hingehören und wo sie sicher sind. Gewiss hat das Bild auch seine Grenzen. Ich – ein Schaf? Lassen Sie sich auf dieses Bild ein. Wo haben Sie sich gut versorgt gefühlt? Wo hat jemand auf Sie geachtet? Wo wären Sie vielleicht auch gerne aus der Herde ausgebrochen?

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#869>)

Gebet

Du guter Hirte, Jesus Christus.

Sind wir wie irrende Schafe?

Wir sehnen uns danach,
den Weg zu kennen.

Du weißt ihn.

Zeig uns den Weg,

Zeig ihn denen,

die uns regieren,

die über uns bestimmen,

die unser Wohl wollen.

Du guter Hirte,

suchst du uns?

Bringe uns auf den richtigen Weg.

Erbarme dich.

Du guter Hirte, Jesus Christus.

Wir sind gefangen in unserer Sorge.

Du siehst die Ängste der Welt.

Schau auf die Menschen,
die keinen Ausweg sehen -
auf der Flucht,
in Lagern,
im Krieg.

Schau auf die Menschen,
die kein Zuhause haben,
wo sie Schutz finden.

Und schau auf die,
für die der Schutzraum zur Gefahr wird.

Du guter Hirte,
suchst du sie?

Steh ihnen bei und trage sie auf deinen
Schultern.

Erbarme dich.

Du guter Hirte, Jesus Christus.

Siehst du den Glauben?

Siehst du die Hoffnung?

Unsere Nachbarn im Ramadan.

Unsere Geschwister in der Ferne.

Unsere Gemeinde, deine Kirche.

Dir vertrauen wir, denn du bist bei uns,

bei dir wird uns nichts mangeln.

Tröstest du uns?

Bereite uns den Tisch und bleib bei uns.

Erbarme dich,

heute und alle Tage.

Amen.

([https://www.velkd.de/gottesdienst/
wochengebet.php](https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php))

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und
barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und
der Heilige Geist. Amen.

Löschen Sie die Kerze.

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder jemanden
zum Reden brauchen, zögern Sie nicht, uns
anzurufen. Unsere Telefonnummern finden Sie im
Kirchenmagazin Zeiten und Zeichen sowie auf den
Homepages der Kirchengemeinden.